

Lieber Herr Maiterth, hier schicke ich Ihnen meinen Textentwurf, vielleicht wollen Sie ihn für Ihre Homepage verwenden:

Zu Ehren dieses inzwischen tief verwurzeltem Volkslieds haben Christine Elges Popa (Regie), Ilja Ehrenkranz und Florin Orezeanu (Kamera), Hans Liebhard (Verfasser und Sprecher der Texte) und Professor Hans Tobie (Sachberater) 1975 den kulturhistorisch kostbaren Film „**Ein Lied geht um die Welt**“ geschaffen, der seinerzeit in der Deutschen Sendung aus Bukarest ausgestrahlt wurde und der am 16. Mai 2019 in der Akzente-Sendung (Deutsche Sendung, TVR1 Bukarest) erneut ausgestrahlt wurde. Dort können Sie ihn auch heute noch aufrufen: <https://www.youtube.com/watch?v=Nlp0twxT3gk...>, ab Minute 51. Befremdend mag für uns heute wirken, dass am Anfang zur Melodie des Holderstrauchs Kinder in rumänischer Tracht zu sehen sind, und weitere Szenen rumänischer Folklore eingestreut sind. Das waren Auflagen die im Kommunismus berücksichtigt werden mussten – die Filmemacher hatten etliche Hürden der Zensur zu überwinden und verschiedene Vorgaben zu erfüllen: Das Lied musste oft und in verschiedenen Fassungen gebracht werden. So sehen und hören Sie das Lied „Băm Hontertstreoč“ vorgetragen von Sofia Weinhold und Katharina Schenker, vom Heldsdorfer Männerchor in einen Chorsatz des Musikers Arnold Schmidt (der Chor steht vor dessen Geburtshaus in Heldsdorf) unter der Leitung von Hartfried Depner, vor dem Rumänischen Athenäum in Bukarest im Stil der „Oberkainer“ in Bearbeitung und unter der Leitung von Reinhard Konyen, dem Gründer der „Kokeltaler Musikanten“ (am Akkordeon), vor der Kulisse des Bukarester Dorfmuseums „În luna mai“, (vermutlich gesungen von Angela Moldovan, mit einer missglückten Nachdichtung aus den 1970er Jahren. Die rumänische Version aus Kirchners Zeit in Hermannstadt wurde leider erst gegen Ende der Filmproduktion in der Hermannstädter Astra-Bibliothek gefunden, sie kann jedoch im Untertitel des Schäßburger Chores gelesen werden.) und dann die englische Dixiversion von und mit dem jugendlichen Ricky Dandel. In Hermannstadt flanieren an den Hartenecktürmen singend die späteren Gründer der „Lidertrun“ mit Gitarre und Gesang, Karl Heinz Fisi (Piringer), Kurt Wagner und Hans Seiwert. Zum Abschluss erklingt der Schäßburger Chor unter der Leitung von Hans Jakobi an der Bergkirche. Wenn Sie auch einen gedruckten Boten haben, stelle ich Ihnen meinen Bericht, wenn er fertig ist, gerne zur

Wenn der Bericht für Mai fertig ist, stelle ich ihn für Ihren gedruckten Boten gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße
Angelika Meltzer